

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 1. Sitzung der Verbandsversammlung  
am Mittwoch, 21.06.2023, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
im Konferenzsaal Niederrhein KRZN

---

### **Anwesenheiten**

#### Sitzungsleiter:

Kersten, Gertrud (Kreis Kleve)

#### Anwesend:

Eicker, Sigrid (Kreis Kleve)

vertritt Herr Jörg Vopersal (Kreis Kleve)

Baumgart, Rita (Kreis Viersen)

vertritt Herr Dr. Heinz Michael Horst (Kreis Viersen)

Borkes, Karl (Kreis Wesel)

Bösel, Markus (Kreis Mettmann)

Bremkens, Stefan (Kreis Wesel)

Erkens, Hans-Willi (Kreis Kleve)

Gardemann, Rainer (Kreis Wesel)

Geise, Hans-Christian (Stadt Bottrop)

Gerwers, Christoph (Kreis Kleve)

Gilbert, Philipp (Kreis Mettmann)

Dr. Guenther, Tina (Kreis Mettmann)

vertritt Herr Dirk Niemeyer (Kreis Mettmann)

Haak, Martina (Kreis Viersen)

Heil, Thomas (Kreis Viersen)

Heks, Philipp (Kreis Viersen)

Hell, Niklas (Kreis Viersen)

Krystof, David (Kreis Kleve)

Müller, Julia (Stadt Krefeld)

vertritt Herr Thomas Ross (Stadt Krefeld)

Preuß, Jürgen (Kreis Wesel)

vertritt Herr Jens Hundrieser (Kreis Wesel)

Schabrich, Ingo (Kreis Viersen)

Spanier-Oppermann, Ina (Stadt Krefeld)

vertritt Frau Lena Marie Wagner (Stadt Krefeld)

Viehöver, Dietmar (Kreis Mettmann)

#### Gäste:

#### KRZN:

Ebels, Andreas (KRZN)

Fischer, Jonas (KRZN)

Gerling, Isabel (KRZN)

Lemm, Bastian (KRZN)

Müller, Jochen (KRZN)

Riedel, Beate (KRZN)

Schewe, Roland (KRZN)

Schweizer, Frank (KRZN)

Willicks, Matthias (KRZN)

Zeiger, Andre (KRZN)

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Formalien
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 Anregungen zur und Feststellung der Tagesordnung
- 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2022
3. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
4. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der öffentlichen Sitzung vom 25.11.2022 (BA-10/2023)
5. Bericht zur Personalentwicklung des KRZN
6. Neues aus dem Geschäftsfeld Anwendungen
7. Bericht zur wirtschaftlichen Lage des KRZN
8. Nachtragshaushaltssatzung 2023 (VL-13/2023  
1. Ergänzung)
9. Jahresabschluss 2022 (VL-15/2023  
1. Ergänzung)
10. Befreiung vom Gesamtabchluss 2023 (VL-12/2023  
1. Ergänzung)
11. Beteiligungsbericht 2022 (VL-18/2023  
1. Ergänzung)
12. Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses (VL-11/2023  
1. Ergänzung)
13. Mitteilungen und Anfragen

# Sitzungsverlauf

Frau Kersten eröffnete die Sitzung der Verbandsversammlung um 17:00 Uhr und hieß die Anwesenden willkommen.

## Öffentliche Sitzung

### **1. Formalien**

#### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Frau Kersten stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

#### **1.2 Anregungen zur und Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Anregungen zur Tagesordnung.

#### **1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Kersten stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Sie verpflichtete des Weiteren Frau Müller, Herrn Eicker, Herrn Krystof, Herrn Gerwers, Herrn Preuß, Herrn Gilbert und Frau Dr. Guenther in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Mitglieder der Verbandsversammlung.

(Frau Baumgart kam um 17:10 Uhr dazu.)

### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2022**

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2022 (öffentlicher Teil) wurde genehmigt.

### **3. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift dieser Sitzung wurde Herr Krystof bestimmt. Dieser erklärte sich damit einverstanden.

### **4. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der öffentlichen Sitzung vom 25.11.2022 (BA-10/2023)**

Zu der schriftlichen Beschlussausführung gab es keine Wortmeldungen.

### **5. Bericht zur Personalentwicklung des KRZN**

Herr Zeiger berichtete anhand einer im Vorfeld versendeten Präsentation.

Insgesamt seien zum 01.01.2023 im Personalstamm 13 Zugänge zu verzeichnen. Die Quote der Mitarbeiterinnen sei im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und die Beschäftigten hätten ein Durchschnittsalter i. H. v. 44 Jahren. In den nächsten 10 Jahren sei demnach absehbar, dass etwa ein Viertel der Mitarbeitenden das KRZN altersbedingt verlassen würden. Außerdem sei die Krankenquote um ca. 2 Prozentpunkte gestiegen.

In Bezug auf die Stellenausschreibungen sei nicht nur die Anzahl der Bewerbungen stark rückgängig, sondern auch die Qualität. So seien im vergangenen Jahr im ersten Anlauf lediglich ca. 64 % der Verfahren erfolgreich gewesen. Der Fachkräftemangel treffe branchenübergreifend viele Unternehmen. Freie Stellen mit IT-Fachpersonal zu besetzen sei allgemein ein großes Problem. Die

Unternehmensberatung McKinsey prognostiziere in einer Studie, dass dem öffentlichen Dienst in Deutschland bis 2030 ca. 140.000 IT-Spezialisten fehlen würden.

Frau Kersten hob zum Abschluss der Präsentation nochmal die Bedeutung von Personalakquise und -bindung als zentrale Themen der heutigen Zeit hervor.

## **6. Neues aus dem Geschäftsfeld Anwendungen**

Herr Fischer berichtete anhand einer im Vorfeld versendeten Präsentation und stellte einleitend die erfolgten Freigaben seit November 2022 vor. Mit den Freigabenentscheidungen gingen in einigen Fällen auch Änderungen der Entgelte einher. Der Rollout beziehe sich immer auf alle 46 Anwender des Verbandsgebietes.

Des Weiteren informierte Herr Fischer über das OZG-Änderungsgesetz. Die bisherige Frist zur Umsetzung sei zum 01.01.2023 abgelaufen und jetzt stattdessen als Daueraufgabe formuliert. Aus Sicht des KRZN bestehe kein konkreter Handlungsbedarf.

Mit Hilfe des Registermodernisierungsgesetzes sollten Verwaltungen dazu befähigt werden, die unterschiedlichen Daten zu Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Registern zu verknüpfen.

Für die Interessenvertretungen (u. a. Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen) solle es mit IV.Net ein ergänzendes Angebot zu SD.Net geben.

Das KRZN habe einen Zulassungsantrag für das Videokonferenzsystem BBB gestellt, um sowohl digitale als auch hybride Gremiensitzungen mit voller Wirksamkeit der Stimmberechtigungen usw. abhalten zu können. Frau Dr. Guenther bedankte sich für das Dranbleiben bei diesem wichtigen Thema.

Das DMS Fabasoft gebe Gelegenheit, auch dort, wo kein Fachverfahren im Einsatz sei, vollelektronisch zu arbeiten. Die Ergebnisse, welche in der AG DMS dazu erarbeitet würden, würden allen Anwendern zur Verfügung gestellt. Durch die Ein-Produkt-Strategie sei die Übertragbarkeit im Verband besonders gut.

Außerdem berichtete Herr Fischer, dass die teilweise sehr langen Aufbewahrungszeiten eine besondere Herausforderung für die Langzeit-Archivierungslösung darstellten.

Die Umstellung auf SAP S/4 sei die größte Umstellung in der vergangenen Zeit; mit einem vollständigen Umstieg sei bis Ende 2026 zu rechnen.

Der Rechnungsworkflow sei schon sehr weit im Verbandsgebiet verbreitet (28 Kommunen).

Die Infotage Finanzen, die hybrid und online angeboten worden seien, seien mit 280 Teilnehmenden sehr gut angenommen worden.

Derzeit gebe es leider nach wie vor viel Klärungsbedarf mit dem Lieferanten hinsichtlich des Straßen- und Grünflächenkatasters. Die technische Umsetzung der Anbindung an das NRW-Bauportal sei noch nicht abschließend geklärt.

Mittels einer Kommunikationsplattform im Bauantragsprozess solle es nicht nur möglich sein, Anträge zu stellen, sondern auch Nachfragen entsprechend zu platzieren. Herr Gardemann fragte, wann dies endlich funktionieren werde, nachdem bereits einige Jahre über den Bauantragsprozess gesprochen worden sei. Herr Fischer antwortete, dass es leider langsamer als geplant vorgehe; Schnittstellen zwischen Portal und Fachverfahren seien kein geringer Aufwand und die Zusammenarbeit mit der Landesbehörde ebenfalls nicht einfach. Er sagte einen aktuellen Stand für die nächste Sitzung der Verbandsversammlung zu. Frau Riedel ergänzte, dass mit dem aktuellen Entwurf der neuen Landesbauordnung vom Land NRW scheinbar die Schriftlichkeits- bzw.

Unterschriftserfordernis für den Bauantrag und die Bauvorlagen zur Erleichterung der Digitalisierung des bauaufsichtlichen Verfahrens solle.

In Bezug auf die Whistleblower-Richtlinie werde geprüft, ob ein entsprechendes Angebot als Dienstleistung durch das KRZN für seine Verbandskommunen angeboten werden könne.

Eine neue Positionierung des KRZN hinsichtlich Microsoft-Produkten sei in Bearbeitung und technische Vorbereitungen für den Einsatz der Office-Komponenten würden getroffen. Frau Kersten betonte, dass insbesondere das Thema Datenschutz eine große Hürde für die Nutzung von Microsoft-Clouddiensten darstelle.

Herrn Geise erreichten zum Web-Design bzw. zur Sicht für Bürgerinnen und Bürger erste Rückmeldungen, dass die Internetseite nicht barrierefrei sei. Er fragte, inwieweit das Thema berücksichtigt werde. Herr Fischer antwortete, dass Barrierefreiheit bei den angebotenen Produkten (Drupal) berücksichtigt sei. Wie die Barrierefreiheit konkret ausgestaltet werde, werde jedoch maßgeblich durch die individuelle Gestaltung durch die Verbandsanwender beeinflusst.

Weiterhin erkundigte sich Herr Geise danach, ob IV.Net als rein verwaltungsinternes Angebot geplant sei. Auch Mitglieder, die kein Mandat hätten, müssten in die Lage versetzt werden können, es einzusetzen. Herr Fischer bestätigte, dass die Einbeziehung von Dritten möglich sei.

(Herr Borkes kam um 17:45 Uhr dazu.)

## **7. Bericht zur wirtschaftlichen Lage des KRZN**

Herr Müller berichtete anhand einer im Vorfeld versendeten Präsentation.

Basis für den Entwurf des Jahresergebnisses 2022 sei der beschlossene Haushaltsplan 2022. Bei den ordentlichen Erträgen seien insbesondere Umsätze mit Dritten enthalten; bei den ordentlichen Aufwendungen zusätzliche Aufwände für Sach- und Dienstleistungen. Dies führe insgesamt zu einem erfreulichen vorläufigen Jahresabschluss i. H. v. 1,2 Mio. Euro, welcher in der Sitzungsfolge an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen werden solle.

Im Beteiligungsbericht seien die KRZN GmbH als 100 %-ige Tochter sowie der Zweckverband KDN und die ProVitako eG unauffällig; die Beteiligungsquoten seien nach wie vor unverändert. Die Beteiligungen entwickelten sich somit erwartungsgemäß.

Ebenfalls sei der Controllingbericht im 1. Quartal 2023 weitestgehend unauffällig, wobei der Interimsbetrieb von LOGINEO NRW eine Ausnahme darstelle. Die Ursprungsplanung habe eine Laufzeit von drei Monaten vorgesehen, davon ausgehend, dass das Land planmäßig eine Beauftragung des Regelbetriebes als Ergebnis der laufenden Ausschreibung vornehme. Im Schulbereich sei jedoch viel passiert. So habe die Ministerin entschieden, dass vor der Vergabe der Betriebsleistung erst der Zukunftsscheck abgewartet werden müsse, wodurch voraussichtlich noch bis Ende des Jahres mit Einnahmen durch LOGINEO zu rechnen sei. Dies „rette“ zwar das Jahr 2023, sei dafür aber weiterhin kritisch für das Jahr 2024, da sich der Wegfall der Betriebsleistung lediglich verschiebe. Auch das Ergebnis der Tarifverhandlungen werde sich im nächsten Jahr besonders deutlich auswirken.

Im Nachtragshaushalt sei neben der nun zunächst weggefallenen Umsatzsteuer der Interimsbetrieb für LOGINEO bis November 2023 berücksichtigt worden. Zusammen mit dem Tarifabschluss TVÖD und der Neukalkulation für Abschreibungen aufgrund des niedrigen Investitionsniveaus habe die Entnahme aus der Ausgleichrücklage auf 247.600 Euro verringert werden können.

Darüber hinaus informierte Herr Müller, dass der Verwaltungsrat vor zwei Wochen getagt und einer Unterstützung für das betriebliche Gesundheitsmanagement ab dem Jahr 2024 zugestimmt habe.

Als Themen für das Jahr 2024 benannte Herr Müller den Betrieb von LOGINEO als Nachunternehmer von T-Systems, die Lizenzierung des Verbandes im Hinblick auf M365 und das geplante Ausweichrechenzentrum für die BSI-Zertifizierung und für den Katastrophenfall.

**8. Nachtragshaushaltssatzung 2023**

**(VL-13/2023  
1. Ergänzung)**

*Die als Anlage beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wird beschlossen.*

**– einstimmig**

**9. Jahresabschluss 2022**

**(VL-15/2023  
1. Ergänzung)**

Herr Schabrich bat darum, die Teilnahme an der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.10.2023 um 17:00 Uhr im Konferenzsaal Niederrhein des KRZN bei Terminkollision rechtzeitig abzusagen, damit die Beschlussfähigkeit gewahrt werde und der Termin ggf. verschoben werden könne.

*Die Verbandsversammlung nimmt den vom Vorstandsvorsteher bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2022 des Zweckverbandes zur Kenntnis und leitet ihn gemäß § 101 Abs. 1, 6 GO NRW i. V. m. § 103 Abs. 1 Satz 1 GO NRW zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Rechnungsprüfung weiter, welches sich gemäß § 101 Abs. 1, 6 GO NRW i. V. m. § 103 Abs. 5 GO NRW mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Durchführung der Prüfung eines Dritten bedient.*

**– einstimmig**

**10. Befreiung vom Gesamtabchluss 2023**

**(VL-12/2023  
1. Ergänzung)**

*Die Verbandsversammlung stellt die Befreiung des KRZN von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses 2023 und eines Gesamtlageberichtes fest.*

**– einstimmig**

**11. Beteiligungsbericht 2022**

**(VL-18/2023  
1. Ergänzung)**

Herr Schabrich unterstrich die Bedeutung der GmbH als wichtiges Instrument, um in diesen schwierigen Zeiten des Fachkräftemangels – wie unter TOP 5 von Herrn Zeiger berichtet – weiterhin zügig Personal gewinnen zu können.

*Die Verbandsversammlung beschließt den Beteiligungsbericht 2022.*

**– einstimmig**

**12. Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses**

**(VL-11/2023  
1. Ergänzung)**

*Herr David Krystof wird gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 der Zweckverbandssatzung als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des KRZN bestellt.*

**– einstimmig**

### **13. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Fischer informierte, dass für die geplante Photovoltaikanlage (Parkplatzüberdachung) erste Angebote vorlägen und derzeit gesichtet würden. Ebenfalls werde eine Fördermöglichkeit evaluiert und ein entsprechender Antrag vorbereitet. Die Arbeiten dürften jedoch erst beginnen, wenn dieser bearbeitet worden sei.

Frau Kersten beendete die Sitzung um 19:00 Uhr und dankte den Anwesenden für die gute Beratung.

Kamp-Lintfort, den 12.07.2023

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein  
Der Verbandsvorsteher  
Im Auftrag

gez. Gertrud Kersten  
Vorsitzende

gez. David Krystof  
Mitunterzeichner

gez. Jonas Fischer  
Schriftführer